

Der Bürgermeister

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Frau
Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen
Jüdenstraße 18
16225 Eberswalde

BAUDEZERNAT
Stadtentwicklungsamt

Bearbeiter
Frau Pohl

Telefon
(0 33 34) 64 -612
Telefax
(0 33 34) 64 -616

Hausanschrift
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

e-Mail
b.pohl@eberswalde.de
*(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)*

Internet
www.eberswalde.de

Allgemeine Sprechzeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 Uhr

Sparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

Datum 24.04.2009

Ihr Zeichen

Unser Zeichen IIII-61/po

Betrifft **Anfragen zur Internetpräsentation der Stadt Eberswalde auf der
Homepage der Landesregierung unter wachstumsker-
ne.brandenburg.de**

Sehr geehrte Frau Oehler,

Sie baten auf der Stvv am 26.03.2009 um Beantwortung folgender Frage bezüglich einer Presseinformation der Staatskanzlei vom 18.02.2009 unter der Überschrift „Wachstumskerne stellen sich vor - Eigenes Internetportal frei geschaltet“:

1. Wie aktuell ist die o.g. Internetseite bzw. wann wurde sie erstellt?

Entsprechend der Veröffentlichung soll die Entwurfsplanung für den Eichwerderring vorliegen. Hier bitten Sie um Beantwortung folgender Fragen:

2. Seit wann liegt sie vor?
3. Welchen Bearbeitungsstand hat der beschlossene B-Plan zum Eichwerderring erreicht?
4. Wann wird die Entwurfsplanung dem Bauausschuss vorgestellt?

Zu 1.)

Im Herbst 2008 wurden die RWK-Städte aufgefordert, Zuarbeit zu leisten. Demzufolge liegt der Internetseite der Sachstand Herbst 2008 zu Grunde.

Im Januar 2009 wurde die Seite fertiggestellt und im Februar 2009 im Internet platziert.



Text in Eberswalde 5. Juni 2009

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Regionale
Entwicklungszentren

Zu 2.)

Bei der erwähnten Entwurfsplanung handelt es sich um einen Zwischenstand. Die endgültige Entwurfsplanung kann erst nach Abgleich mit der Entwurfsplanung Kreisverkehr Friedensbrücke erstellt werden. Der Landesbetrieb ist noch nicht so weit.


Zu 3.)

Im B-Planverfahren wurde bisher nur eine frühzeitige Behördenbeteiligung durchgeführt. Abzuwarten war die integrierte Verkehrsentwicklungsplanung, die einvernehmliche Lösung mit dem Landesbetrieb zum Umbau der Knoten und Verkehrsverteilung. Auch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Hausbergtrasse“ und die Festlegung der Vorzugsvariante aus dieser durch die Stvv sind für die Fortsetzung des Planverfahrens unabdingbar, um den Eichwerder Ring als 1. Ausbaustufe aus einem nachhaltigen Verkehrskonzept herzu-leiten.

Zu 4.)

Die Vorstellung der Entwurfsplanung im Bauausschuss ist abhängig von der Zuarbeit des Landesbetriebes. Ein Termin kann noch nicht verbindlich benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen


i. A. Dr. Prüger
Baudezernent